



Pentecost CONGRESS 2022

Moved by the Spirit of God!

„von Gottes Geist bewegt“

¡Movidos por el Espíritu de Dios!

Schönstatt, den 12.Juni 2022

„IHR SEID MEIN BRIEF“ (vgl. 2 Kor 3,2)

Ein geschwisterlicher Brief an die internationale Schönstattfamilie

Liebe internationale Schönstattfamilie,

inspiriert durch das Pfingstfest haben wir uns „versammelt mit Maria“ (Apg 1,14), um in dieser herausfordernden Stunde der Geschichte den Heiligen Geist zu erleben. Nach den Anschuldigungen gegen Pater Kentenich und nachdem wir diesen Kongress wegen der Pandemie zweimal verschoben hatten, kamen wir zusammen - voller Dankbarkeit für das Leben, das Gott in uns immer wieder neu erweckt.

Dieser Pfingstkongress hatte 145 Delegierte aus 30 verschiedenen Ländern.

Nach regen Diskussionen und intensivem Gedankenaustausch glauben wir, dass unsere internationale Schönstattfamilie aufgerufen ist,

1. das **prophetische Charisma und die Person Pater Kentenichs** tiefer zu verstehen. Wir selbst müssen darin verwurzelt sein, um es für unsere Bewegung, für Kirche und Welt fruchtbar zu machen,
2. das Charisma Schönstatts schöpferisch zu entfalten – **auf lernende, offene und synodale Weise**,
3. **mutig und geduldig** aus unseren christlich-schönstättischen Wurzeln heraus nach Antworten auf die Zeichen der Zeit zu suchen.

So erfahren wir, dass unser **Vertrauen mutig und kreativ** wird inmitten unserer sich verändernden Zeit.

Fest verwurzelt und voller Hoffnung gehen wir in die Zukunft

Wir haben auf die Stimme unserer Jugend und ihren Ruf nach einer „gesunden Rebellion“¹ gehört, nach einer organischen Synodalität, die sich durch eine Kultur des Dialogs, der Offenheit und des Zuhörens auszeichnet. Dazu gehört auch der Mut, unsere eigene Brüchigkeit zu akzeptieren und unsere Einstellungen durch diesen jugendlichen Geist neu ausrichten zu lassen. Auf diesem Weg der Erneuerung und des Vertrauens lernen wir, uns der göttlichen Vorsehung zu überlassen. Gemeinsam wollen wir den Reichtum unseres Charismas noch tiefer entdecken. Mit Hoffnung und Zuversicht stellen wir uns allen Fragen, die mit Pater Kentenich und der Originalität unserer Bewegung verbunden sind.

¹ Wortprägung in einer Präsentation junger Delegierter beim Kongress.

„Bündniskultur ist eine Kultur der Begegnung“

(Papst Franziskus).

Das Liebesbündnis ist der kreative Beitrag der Schönstattfamilie zum Synodalen Prozess der Kirche, den der Heilige Vater initiiert hat. Es schenkt uns eine organische Sichtweise, die Natur und Gnade miteinander verbindet und sich in einem **umfassenden Bindungsorganismus** entfaltet. Es geht darum, nicht nur auf die menschliche Vernunft zu hören, sondern auch auf die Stimme Gottes, wenn er zu uns spricht.

Unser Liebesbündnis führt uns in eine lebendige Beziehung zu Gott, unserem Vater, zu Jesus Christus und zum Heiligen Geist. Dadurch und durch die Bindungen an unsere Mitmenschen und unsere Umwelt **lernen wir zu lieben**. So erfahren wir die Schönheit und die Freude, Familie zu sein. Verbunden im Charisma Pater Kentenichs gehen wir in die Zukunft. Unsere Herzen und Gedanken sind offen und voller Hoffnung.

Wir erleben das Liebesbündnis als Geschenk und Auftrag angesichts der heutigen Herausforderungen in Kirche und in Welt. Auf dem Hintergrund wachsender Ungleichheit und sozialer Probleme sind wir zu einem Bündnis mit anderen in allen existentiellen Randbereichen des Lebens aufgerufen. Die ökologische Krise drängt uns, den Bund mit Gottes Schöpfung zu leben.

Wir sind bereit, uns den aktuellen Herausforderungen zu stellen:

1. Wir halten es für wichtig, einen **internationalen Jugendkongress** vor dem nächsten Pfingstkongress einzuberufen. Dieses Anliegen sollte durch die Internationale Koordinierungsstelle unterstützt werden.
2. Wir votieren für eine **repräsentative Quote junger Menschen** beim nächsten Pfingstkongress.
3. Um **organische Übergänge** von der Jugend zu anderen Gliederungen oder Gemeinschaften zu ermöglichen, setzen wir uns für eine aktive Unterstützung und aufmerksame Begleitung der Jugend ein.
4. Wir unterstützen Kurse und Initiativen, die die „**Kentenich-Kompetenz**“ entfalten.
5. Wir sehen die Notwendigkeit, **Kurse für Führungskräfte** in der Schönstattbewegung – vor allem für Laien - zu entwickeln, ebenso für Führungskräfte in der Gesellschaft.
6. Wir ermutigen alle Mitglieder der Bewegung, sich aktiv **am synodalen Prozess der Weltkirche** zu beteiligen.
7. Wir wollen den **Dialog mit anderen Charismen** in der Kirche, in Gemeinden, Bewegungen und zivilen Vereinigungen verstärken.
8. Wir fördern eine **offene Atmosphäre**, die es Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ermöglicht, sich in unserer Bewegung zu engagieren.
9. Wir wollen uns vernetzen und unsere sozialen Initiativen bündeln, um so unseren Beitrag für Gesellschaft, Politik und Kultur zu intensivieren, insbesondere für die Armen und Ausgegrenzten.

Dieser Brief an unsere internationale Schönstattfamilie soll Zeugnis und Ermutigung sein. Wo wir ihn realisieren, sind wir „ein Brief Christi, [...] geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln der menschlichen Herzen“ (2 Kor 3,3).

Von Gottes Geist bewegt
Die Delegierten des Kongresses

